

220

besondere betrifft; so haben sie die Art der Wirkung auf das Nervensystem mit andern narkotischen Pflanzenmitteln gemein, dafs sie die Organe anfangs kräftig erregen, bald aber ihre Lebenskraft vielleicht eben dadurch erschöpfen.

Ich würde daher auch aus dem Grunde die Tabacksklystiere als Mittel in Scheintodten verwerfen; weil gerade in diesem Falle das thierische Lebensvermögen so gering ist, dafs es durch jedes Nervenreizmittel zu bald erschöpft wird. Nur die chemischen Hilfsmittel, wovon in dem ersten Hauptabschnitte dieses zweiten Theils die Rede war, sind im Stande, einen Vorrath von Stoffen zu erzeugen, durch welche der Lebensprozess selbst besteht: alle Nervenreize aber, von welchen der zweite Abschnitt dieses Theils handelt, verzehren die Stoffe, und dieses um so mehr, je kräftiger sie auf einmal auf das Nervensystem wirken. Da nun hieher auch die Tabackrauchklystiere gehören, so würde ich sie wenigstens ganz aus der Liste der Rettungsmittel verbannen.

Es ist aus dem, was ich über die Reitzung des Speisekanals gesagt habe, deutlich, dafs bloß deswegen Nervenreize mit Vortheil der